

Chilli Jazz Congress

Wie immer feiern wir Ende September unser ÖFFENTLICHES FEST der FREIEN TÖNE und des freien TANZES:
3 Tage CHILLI JAZZ CONGRESS.

der CHILLI CONGRESS versammelt Künstlerinnen und Künstler, die den offenen und freien Dialog suchen und sich auf diese vielschichtigen und auch 'riskanten' Begegnungen einlassen. Ein Vorgang, der in der heutigen Zeit gegen den Strom der strikten Gedanken- und Meinungsverbanung löst. Bei uns steht der Versuch hin zu einer umfassenden, gegenseitigen Akzeptanz im Mittelpunkt; und wie wir alle wissen braucht ein offener Diskurs eine wohlwollende und wohlmeinende Atmosphäre.

Wir können ohne Übertreibung behaupten, dass die Kreativen in diesen Prozessen der FREIEN FORMEN DER KÜNSTE im Südburgenland, in Brünn, Wien, Triest und anderen Orten, jeweils in vielen Genres dieser Kunstformen zuhause sind. Sie kennen und praktizieren Klassik, Ethno, World, Jazz, Freejazz, Rock, Punk, Regga HipHop und sind darin versiert; bzw. wurden sie ausgebildet im Butho - klassischen - Kontakt - Jazz - freien - zeitgenössischen TANZ. Innerhalb dieser 3 Septembertage begeben wir uns alle (Künstlerinnen und Zuhörende/Zuschauende) auf unbekanntes Terrain und wir schöpfen aus diesem breiten Wissen, Erfahrungen und Können.

Die Ensembles, zusammengesetzt aus musizierenden und tanzenden entwickeln sich spontan und diese neu geschaffenen Biotope gerieren organisch-biologische Nahrung für unsere Ohren, Augen und unsere Seele. Alles und alle beginnen, ohne Text, ohne Regieanweisung und ohne Partitur vor einer weißen Leinwand, in einem leeren, nicht-existenten Raum; das Feld der Möglichkeiten erstreckt sich bis zum Horizont! Alle Aktiven haben - siehe oben - eine volle, vielfältig ausgestattete Palette in petto; und das gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Freiheit bei den 3-tägigen Dialogen, künstlerischen Diskussionen, zwischenzeitlichen Gesprächen, privaten Gesprächen, selten bei wilden Auseinandersetzungen, uneingeschränkt zu agieren.

„EYE TO EYE - auf AUGENHÖHE“

27. - 29. September 2024

Gasthaus Rudolf Pummer
Heiligenkreuz im
Lafnitztal

In meinem Improvisationsansatz sind das Erleben und Hören des gegenwärtigen Moments wesentliche Elemente für die freie musikalische Improvisation. Ich glaube, wenn Musiker/innen den gegenwärtigen Moment bewusst miterleben und wahrnehmen, ist ihr Spiel authentischer und ermöglicht es ihnen, intuitiv zu spielen und schnell auf Veränderungen in der Musik und der Umgebung zu reagieren. Sensibles Zuhören ist der Schlüssel zur Synchronisation zwischen Musikern. Wenn alle Mitglieder einer Gruppe auf den Rhythmus, die Dynamik und alle anderen Nuancen des Spiels der anderen achten, können sie angemessen auf die musikalischen Hinweise ihrer Kollegen reagieren und eine harmonische und fließende musikalische Konversation schaffen. Das Zuhören fördert auch die Offenheit und Akzeptanz neuer musikalischer Ideen und ermutigt dazu, mit verschiedenen Klängen, Techniken und Strukturen zu experimentieren, was die Musik zu einem lebendigen und sich verändernden Prozess macht, der eine Flüssigkeit und Spontaneität mit sich bringt, in der jeder Moment neue Möglichkeiten eröffnet.

Es sei darauf hingewiesen, dass ich die Kultivierung einer individuellen inneren Stille eines jeden Teilnehmers als essentiell für die Verbindung mit dem gegenwärtigen Moment, der gemeinsam mit den anderen erlebt wird. Ohne Stille gibt es keinen weiteren Raum zu füllen; alles entsteht aus der Stille und kehrt am Ende wieder zu ihr zurück. Aus der Stille heraus werden Möglichkeiten geboren.

- ŁUKASZ MARCINIAK

www.mitakuyeoyeasin.bandcamp.com



Mein Gefühl und mein Verständnis ist, dass Musik, Tanz und Kunst im Allgemeinen keine Worte, Erklärungen oder Rechtfertigungen brauchen.

Wie Essen kann sie ausdrücken, was Worte nicht können.

Sie stellt ein Höchstmaß an Freiheit dar, sie gibt uns großzügig die Möglichkeit, uns zu befreien und unsere Gefühle auszudrücken, unsere Frustration und unsere Unzufriedenheit mit dem Zustand der Welt, die wir gerbt haben, zum Ausdruck zu bringen.

Auf der anderen Seite hat sie die Fähigkeit zu heilen, uns zu erheben, die Liebe zu teilen und hilft uns, das Geheimnis der menschlichen Existenz zu verstehen und zu überwinden.

Sie kann uns daran erinnern, dass wir es im Leben viel besser machen können, sie kann uns Hoffnung, Mut und Kraft geben, um Angst und Resignation zu überwinden.

Aber der eigentliche Zauber der Kunst ist die Kreativität, die sie dem Empfänger schenkt, damit er aktiv eine einzigartige Perspektive und ein einzigartiges Verständnis des Gebotenen erleben kann.

- ANTONIS ANISSEGOS



Die meisten künstlerischen Ausdrucksformen haben viele Gemeinsamkeiten. Visuelle Ausdrucksformen beeinflussen die Musik und umgekehrt. Farben, Texturen, Linien, Formen und Gestalten sind für beide eine gemeinsame Sprache.

In der abstrakten Kunst geht es darum, die Essenz einer Sache (Gefühle, Ideen) zu vermitteln, ohne die ursprüngliche Form zu zeigen. In diesem Bereich können sich Musik und Malerei treffen. Die Musik als abstrakte Kunstform nutzt Assoziationen zu Stimmungen, Temperaturen, Bewegungen usw. In der Malerei können Abstraktionen durch Assoziationen zu bestimmten Farben, Linien, Formen und geometrischen Figuren entstehen...

... Die größte Einschränkung (innerhalb der abstrahierenden Formen: redaktionelle Ergänzung) kann die Freiheit sein, alle Möglichkeiten vor sich zu haben und die „richtigen“ Entscheidungen zu treffen. Nachdem ich darüber nachgedacht hatte, wurde mir klarer, dass die freie Improvisation innerhalb einer Struktur eingesetzt werden kann. Freie Improvisation kann unter den richtigen Umständen noch bedeutsamer werden, wenn sie in eine musikalische Architektur eingebunden wird oder wenn sie mit oder gegen eine lose oder festgelegte Form reagiert. Als Komponist ist mir klar, dass ich eine gewisse Kontrolle über die Musik haben möchte. Gleichzeitig ist es wichtig, diese Kontrolle loszulassen, damit sich die Musik zu etwas entwickeln kann, das ich nicht vorhersehen kann...

... In vielerlei Hinsicht ist das Spiel einer Band vergleichbar mit einer intimen Beziehung: Bescheid wissen, aber auch überraschen können. Die Idee, dass das Ergebnis (die Musik) größer wird als die Summe der Beiträge jedes Einzelnen (Synergie), sollte unterstützt werden.

-DIDRIK INGVALDSEN

Aus: Essay on jazz as Contemporary music, Colours, Silence and More

„Es gibt etwas im Rhythmus, das man nicht aufschreiben kann“

Für mich war klar, dass Tanz und Musik sich gegenseitig befruchten und dass meine eigene Musikalität durch den Tanz vorangetrieben werden musste. Vor allem, als ich anfing, mich in der Hip-Hop-Szene zu bewegen und House, Breakdance und Swing zu tanzen, bemerkte ich oft einen anderen Zugang zur Musikalität im Körper als beim zeitgenössischen Tanz.

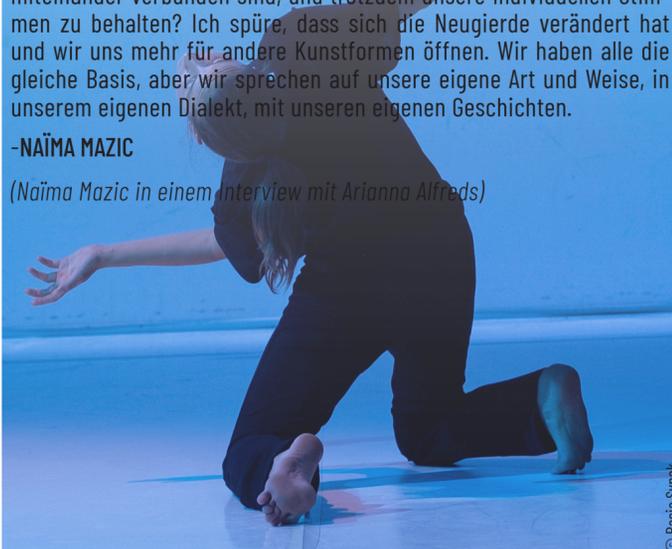
Ich habe im letzten Jahr auch bei mir selbst festgestellt, dass ich umso besser mit meinem Körper auf die Musik hören kann, je mehr ich auf meinen Körper höre. Damit Tänzerinnen und Tänzer tatsächlich rhythmisch unabhängig sein können, müssen sie zunächst über bestimmte Werkzeuge verfügen. Es gibt ein grundlegendes Bedürfnis, den Takt zu halten, den Puls unter den Rhythmen zu spüren; was uns letztendlich verbindet, ist der Puls. ... Ich kämpfe immer mit dem intuitiven Teil - einen Rhythmus zu tanzen, indem man ihn im Körper fühlt - im Gegensatz zum analytischen Ansatz, dem Zählen und mehr im Kopf und weniger im Körper zu sein. Die Lernphase ist also sehr restriktiv, aber wenn man seine Praxis vertieft, findet man die Freiheit darin.

Ich glaube, in der westlichen Gesellschaft fehlt oft die Verbindung zum Körper. Deshalb hatte ich das Gefühl, dass es den Tänzern an Musikalität fehlt, aber auch den Musikern - wie man mit dem Körper und dem Tanz umgeht. Viele Musikerinnen und Musiker, mit denen ich arbeite, sagen zum Beispiel, dass sich ihr Spiel verändert, sobald sie mit Musik und Rhythmus mit ihrem Körper arbeiten.

Was mich bewegt, ist, dass wir zusammenarbeiten, indem wir uns gegenseitig nähren, gemeinsam erforschen und eine gemeinsame Kommunikation entwickeln. Dabei geht es nicht nur um den Dialog, sondern auch darum, eine gemeinsame Denkweise zu entwickeln. Welche Art von Denken brauchen wir, um an bestimmte Orte zu gelangen, die so miteinander verbunden sind, und trotzdem unsere individuellen Stimmen zu behalten? Ich spüre, dass sich die Neugierde verändert hat und wir uns mehr für andere Kunstformen öffnen. Wir haben alle die gleiche Basis, aber wir sprechen auf unsere eigene Art und Weise, in unserem eigenen Dialekt, mit unseren eigenen Geschichten.

-NAÏMA MAZIC

(Naïma Mazic in einem Interview mit Arianna Alfredo)



ARTISTS

GEBLÄSE

Radim HANOUSEK	sax, bcl.
Jan PŘIBIL	trumpet
Jaka HAWLINA	trumpet
Didrik INGVALDSEN	trumpet
Jonas Engel	sax
Martin DEBRICKA	sax
Pavel ZLAMAL	sax,cl
Maria GSTÄTTNER	bassoon
Sandra MUCIÑO	bassoon

TANZ

Cristiana FUSILLO	dance
Naïma MAZIC	dance
Marco PELLIZZARI	dance
Paulina REWUCKA	dance

STIMMEN

Claudia CERVENCA	voc.
------------------	------

RHYTHMUS

Emil GROSS	drums
Valentin DUIT	drums

SAITEN

Tomek LEŚ	guit. + effects
Mauricio VALDES	guit. + effects
Anil ERASLAN	cello
Milan JAKEŠ	violine
Ian MIKYSKA	viola da gamba
Paul ROGERS	doublebass
Adam STODOLSKI	doublebass

TASTEN

Amir ABBAS AHMADI	claviton
Antonis ANISSEGGOS	piano

ELEKTRISCH

Bartek PERSICH	electr. roland 808
----------------	-----------------------

PROGRAMM :

FREITAG 27.09.2024 - 19.00 uhr; 3 - 5 Ensemble
SAMSTAG 28.09.2024 - 19.00 uhr; 3 - 5 Ensemble
SONNTAG 29.09.2024 - 12.00 uhr; Matinee
RIDMO Orchester & 4 Quartette

Die ENSEMBLES (DUOS, TRIOS, QUARTETS bis zum ORCHESTER) entstehen die Tage davor oder direkt beim CHILLI CONGRESS;

EINTRITT:

Freitag 27.09: Tageskarte: 30.- / jugend/stud.: 10.- /
3Tage Pass 50.-
Samstag 28.09: Tageskarte 30.- / jugend/stud.: 10.- /
Sonntag 29.09: freier Eintritt

INFOS: +43 699 1080 9593
www.limmitationes.com
www.facebook.com/limmitationes
www.t.me/limmitationes

